Philipp Hechl, MSc – Oktober 2026
Abteilung Wirtschaft, Tourismus und Technologie
+43 2742 9005 - 16152

NÖ Wirtschafts- und Tourismusfonds
+43 2742 9005 – 0
post.wst3@noel.gv.at

digi4wirtschaft

Investition:data 2026

Investitionen in die datenbasierte Digitalisierung von Unternehmen

WIRTSCHAFT STÄRKEN.
ZUKUNFT SICHERN.

Die Förderung auf einen Blick

20 %

Förderquote
der förderbaren Kosten

25.000 €

Maximaler Zuschuss
pro Unternehmen

5.000 €

Mindestprojektkosten
förderbare Kosten

2 Mio. €

Gesamtbudget
Land NÖ und WKNÖ

Einreichung seit 1.10.2026 · bis zur Budgetausschöpfung

WIRTSCHAFT STÄRKEN.
ZUKUNFT SICHERN.

Wer kann die Förderung beantragen

- ✓ Gewerbliche Wirtschaft sowie Tourismus- und Freizeitwirtschaft
- ✓ Vorhaben an einem Betriebsstandort in Niederösterreich
- ✓ Wirtschaftlicher Mittelpunkt in Niederösterreich
- ✓ Aktive Gewerbeberechtigung am Investitionsstandort
- ✓ Mit mind. 2 Jahre wirtschaftlicher Tätigkeit in Niederösterreich

Rechtsformänderungen und Betriebsübernahmen können eine Einzelfallprüfung erfordern.

Was ist ein förderfähiges Digitalisierungsvorhaben?

Digitale Datenbasis weiterentwickeln und betriebliche Prozesse verbessern.

01

Datenbasis und Dateninfrastruktur

Aufträge · Lager · Kunden

02

Daten verknüpfen

Systeme und Quellen

03

Daten auswerten

Analytik · KI, wo sinnvoll

04

Daten anwenden und Prozesse verbessern

Planung · Service · Produktion

Nicht jede Digitalisierung ist förderfähig

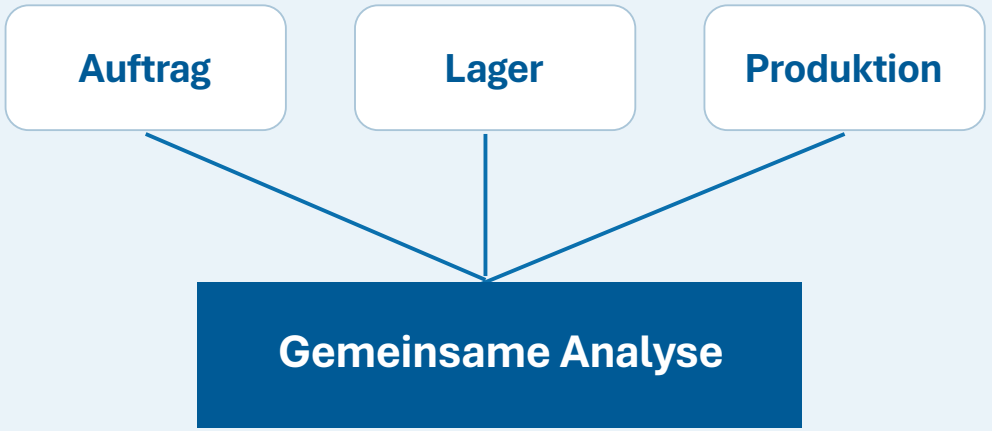
ALS INSELLÖSUNG NICHT FÖRDERBAR

ERP-System

Nur neue Auftragsverwaltung

Kein erkennbarer Datenverbund
mit anderen Prozessen

IM SINNE DER FÖRDERLOGIK



Bessere Material- und Produktionsplanung

Ob ein konkretes Vorhaben förderfähig ist, ergibt sich aus der vollständigen Projektbeschreibung.

Praxisbeispiele: Produktion und Tourismus

P

PRODUKTIONSUNTERNEHMEN

Materialengpässe früh erkennen

DATENQUELLEN

Aufträge, Lagerbestände, Lieferanten- und Produktionsdaten

BETRIEBLICHER NUTZEN

Verlässlichere Bestellungen und bessere Produktionsplanung

T

TOURISMUSBETRIEB

Auslastung besser planen

DATENQUELLEN

Buchungs- und Stornodaten, Ferienkalender, Wetter

BETRIEBLICHER NUTZEN

Gezielter Personal- und Kapazitätseinsatz

Praxisbeispiele: Bau und Dienstleistungen

B

BAUUNTERNEHMEN

Abweichungen früh erkennen

DATENQUELLEN

Baustellenberichte, Terminpläne und Materiallieferungen

BETRIEBLICHER NUTZEN

Rechtzeitig gegensteuern, bevor Engpässe entstehen

D

DIENSTLEISTUNGSBETRIEB

Service gezielter steuern

DATENQUELLEN

Kunden-, Auftrags- und Servicedaten

BETRIEBLICHER NUTZEN

Wiederkehrende Probleme erkennen; Einsätze besser planen

Welche Kosten werden gefördert?

01

SOFTWARE

Daten, Lizenzen, Abonnements und digitale Lösungen

02

HARDWARE

Wenn sie für das Vorhaben notwendig ist und in NÖ eingesetzt wird

03

EXTERNE LEISTUNGEN

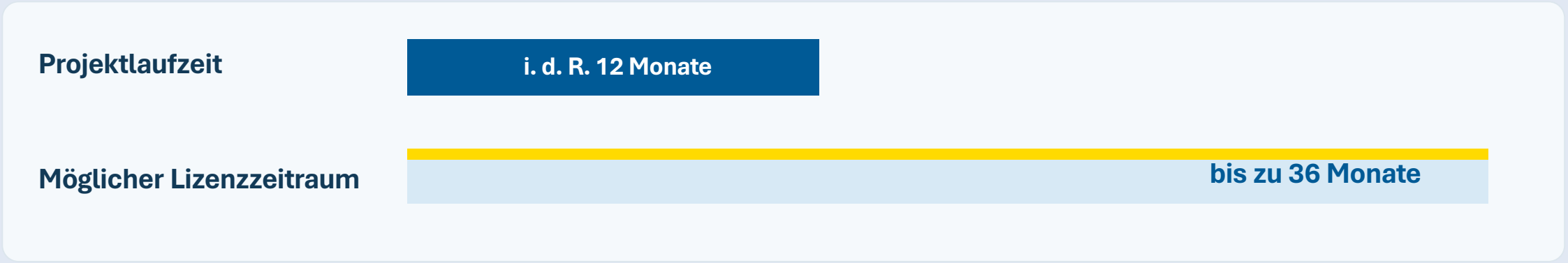
Zum Beispiel Schnittstellen, Datenverknüpfung und Integration

+ 10 % Personalkostenpauschale für interne Personalkosten bei der Umsetzung

Nicht förderfähig sind etwa allgemeine IT-Grundausstattung, Ersatzinvestitionen und Standardlösungen.

Lizenzen und Rechnungen: zwei wichtige Regeln

1. BIS ZU 36 MONATE LIZENZNUTZUNG



Voraussetzung: vollständige Rechnungsstellung und Zahlung innerhalb der genehmigten Projektlaufzeit.

2. MINDESTENS 200 € NETTO JE RECHNUNG

Monatliche Einzelrechnung: 90 €

nicht förderfähig

Gesamtrechnung: mind. 200 € netto

kann bei Erfüllung aller Voraussetzungen berücksichtigt werden

Von der Projektidee zur Förderung

1

Vorbereiten

Projektbeschreibung,
Angebote, Kosten

2

Einreichen

Online über das WFP,
vor Projektbeginn

3

Beurteilen

Gebündelte Anträge,
Fachjury

4

Umsetzen

Projekt durchführen
und abrechnen

Wichtig: Keine verbindlichen Bestellungen oder Beauftragungen vor der Antragstellung.

Die fachliche Qualität zählt: keine automatische Reihung allein nach Eingangsdatum.

WIRTSCHAFT STÄRKEN.
ZUKUNFT SICHERN.

Worauf Sie besonders achten sollten

1	**Datenbezug zeigen**	Bestehende digitale Daten und den konkreten Mehrwert erklären
2	**Rechtzeitig einreichen**	Keine verbindlichen Bestellungen oder Beauftragungen davor
3	**Unterlagen vollständig**	Projektbeschreibung, Angebote und Kostenaufstellung beilegen
4	**Kosten richtig planen**	Förderfähigkeit, Rechnungsgrenze und Zahlungsfrist beachten
5	**Änderungen abstimmen**	Wesentliche Projektänderungen frühzeitig melden

Fehlende Unterlagen: Nachreichung innerhalb von 3 Wochen ab Antragstellung.

Informationen und Kontakt

Programmdokument & Vorlagen

noe.gv.at/digi4wirtschaft

Amt der NÖ Landesregierung

Abteilung Wirtschaft, Tourismus und Technologie

post.wst3@noel.gv.at

Antragstellung & Abwicklung

wfp.noe.gv.at

Beratung durch die TIPs der WKNÖ

www.tip-noe.at

WKO NÖ
WIRTSCHAFTSKAMMER NIEDERÖSTERREICH

WIRTSCHAFT STÄRKEN.
ZUKUNFT SICHERN.

Ihre Ansprechpartner

Amt der NÖ Landesregierung
Abteilung WST3 – Wirtschaft, Tourismus und Technologie

Antragstellung und Anfragen zu Formalkriterien (keine inhaltlichen Anfragen)
Angelika Blauensteiner
02742 9005 – 16113 bzw. angelika.blauensteiner@noel.gv.at
Elisabeth Karl
02742 9005 – 16185 bzw. elisabeth.karl@noel.gv.at

Antragstellung, Ablauf, allgemeine Anfragen, erste inhaltliche Fragestellungen, etc.
Philipp Hechl
02742 9005 – 16152 bzw. philipp.hechl@noel.gv.at

Wirtschaftskammer Niederösterreich
Technologie- und InnovationsPartner

Ganzheitliche Betreuung, Fokus auf inhaltliche Fragen

Mostviertel: Helmut Kahrer
02742 851 – 16710 bzw. helmut.kahrer@wknoe.at

Industrieviertel: Andreas Kornherr
02742 851 – 16720 bzw. andreas.kornherr@wknoe.at

Weinviertel: Gerhard Gschwandtner
02742 851 – 16730 bzw. gerhard.gschwandtner@wknoe.at

Waldviertel: Robert Backhausen
02742 851 – 16740 bzw. robert.backhausen@wknoe.at

WIRTSCHAFT STÄRKEN.
ZUKUNFT SICHERN.